

Stadt Stadtallendorf

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau,
Umwelt und Landwirtschaft
- Der Vorsitzende -

35260 Stadtallendorf, 11.12.2007
Postfach 1420
Tel.: (0 64 28) 707-308
Fax.: (0 64 28) 707-400

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.12.2007
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Herr Otmar Bonacker
Herr Jürgen Behler
Herr Frank Drescher
Herr Dieter Erber
Herr Werner Hesse
Herr Winand Koch (Vertreter für Jörg Linker)
Herr Jochen Metz
Frau Ulrike Quirnbach
Herr Christian Somogyi
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Zink (Vertreter für Stefan Rhein)

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stellv. STVVorsteher/in:

Frau Ilona Schaub
Herr Wolfgang Salzer

Fraktionsvorsitzende:

Herr Klaus Ryborsch

Stadträtin/Stadtrat:

Herr Helmut Hahn

Von der Verwaltung:

Herr Manfred Vollmer
Herr Klaus Hütten
Herr Klaus-Peter Riedl

Schriftführer:

Nikolaus Petri

Entschuldigt fehlen:

Herr Jörg Linker
Herr Stefan Rhein

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
Beschlüsse:
- 3 Haushaltssatzung 2008 und Investitionsprogramm 2007 bis 2011
Vorlage: FB1/2007/0101
- 4 Beschluss und Veröffentlichung einer Abweichungssatzung für die Erschließungsanlage "Zur Wernsburg" im Stadtteil Niederklein
Vorlage: FB4/2007/0092
Kenntnisnahmen:
- 5 B 62/L 3290, Umgestaltung des Verkehrsknotens in Stadtallendorf-Niederklein
Vorlage: FB4/2007/0093
- 6 "Soziale Stadt" - Förderprogramm des Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Programmjahr 2007
Vorlage: FB4/2007/0094
- 7 Mehrzweckhalle;
Anbau eines Stuhllagers und Nachrüstung für sportliche Nutzungen
Vorlage: DuI/2007/0037
- 8 Mitteilungen
- 9 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Otmar Bonacker, begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Es liegen keine Anträge zur Beratung vor.

Beschlüsse:

Zu 3 Haushaltssatzung 2008 und Investitionsprogramm 2007 bis 2011 Vorlage: FB1/2007/0101

Auf Bitte des Ausschussvorsitzenden erläutert Herr Klaus-Peter Riedl die Eckdaten des Produkthaushaltes 2008, der im Rahmen der 1. Lesung lediglich zur Kenntnis gegeben wird.

Im Ergebnishaushalt schließt der Haushalt 2008 geplant mit einem Überschuss von 461.058,-- € ab. Besonders erfreulich ist, dass durch die Finanzierung von Investitionsmaßnahmen keine neue Kreditaufnahme erforderlich ist und der Haushalt 2008 wiederum ausgeglichen gestaltet werden kann.

Aus der Gewerbesteuer werden Erträge von rd. 28.500.000,-- € erwartet. Gegenüber dem Ansatz von 2007 steigen die zu erwartenden Erträge aus der Gewerbesteuer damit um rd. 1,8 Mio. €. Das Gewerbesteueraufkommen ist damit weiterhin die größte Einnahmequelle des Ergebnishaushalts und die größte Ertragsart im Bereich der Steuererträge. Aus der überdurchschnittlichen Steuerkraft Stadtallendorfs ergibt sich die Verpflichtung zur Zahlung einer entsprechend hohen Kreis-, Schul- und Gewerbesteuerumlage, die insgesamt mit rd. 24,2 Mio. € zu veranschlagen ist.

Die zweitgrößte Einnahmequelle des städtischen Haushalts ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der in 2008 in Höhe von 6.150.000,-- € erwartet wird.

Entgegen dem bis zum Jahr 2005 festzustellenden Abwärtstrend steigen die Erträge aus dem Einkommensteueranteil seit dem Jahr 2006 wieder an. Ursache ist eine seitdem verbesserte Situation auf dem Arbeitsmarkt sowie eine Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Als drittgrößte Einnahmequelle des städtischen Haushalts ist wie bisher der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer festzustellen. In 2008 werden hieraus Erträge in Höhe von rd. 2,6 Mio. € erwartet. Dies ist ein Mehr von rd. 100.000,-- € zum Vorjahr 2007.

Nach der Planung für das Jahr 2008 wird zum Ende dieses Jahres ein voraussichtlicher Schuldenstand von rd. 5,8 Mio. € vorliegen. Dies beinhaltet einen Schuldenabbau von ca. 340.000,-- €. Damit setzt sich der seit Jahren stattfindende Schuldenabbau in 2008 fort. Aufgrund der aktuellen Kassensituation kann für 2008 demnach auch auf die Veranschlagung von neuen Investitionskrediten verzichtet werden.

Verpflichtungsermächtigungen sind im Haushalt 2008 keine vorgesehen. Die bisherigen Steuersätze bleiben unverändert.

Der Produkthaushalt 2008 beinhaltet gegenüber der Vorjahresplanung nochmals eingeplante Ertragssteigerungen im Bereich der Gewerbesteuer, aber auch in den Bereichen der Einkommens- und Umsatzsteueranteile, die in der Summe dazu führen, dass erneut mit einem planerischen Überschuss zu rechnen ist.

Im Anschluss an den Vortrag des Herrn Riedl weist der Ausschussvorsitzende die Mitglieder auf die für den Fachausschuss 4 relevanten Seitenzahlen im vorgelegten Produkthaushalt hin und bittet die Ausschussmitglieder um Fragestellungen.

Die von Ausschussmitglied, Herrn Hesse, gestellte Frage zu den „anderen sonstigen Aufwendungen für bezogene Leistungen, die sich gegenüber dem Vorjahr von 126.800,-- € auf rd. 246.700,-- € in 2008 fast verdoppelt haben, wird mit diesem Protokoll wie folgt beantwortet:

Bei Produkt 4004 (Rüstungs-Altlasten) sind gegenüber dem Vorjahr zusätzliche Kosten für die Untersuchungen von Altlasten/Altstandorten von zusammen 136.500,-- € veranschlagt.

Die Darstellung der Kostensituation des Ausbaus der B 454, 1. BA, wird ebenfalls mit diesem Protokoll wie folgt dargestellt:

Jahr	Ansatz	Auszahlung
2006	0,00	2.559,02
2007	250.000,00	109.547,43
2008	300.000,00	0,00

bisher per 27.10.2007 ausgezahlt 112.106,45

Die Frage des Herrn Stadtverordneten Hesse, wie viel der im Haushalt veranschlagten, aber nicht ausgezahlten Investition im Rahmen von „Haushaltsresten“ zur Verfügung stehen, wird als Protokollnotiz wie folgt beantwortet:

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen bleiben gemäß § 21 (2) GemKVO-Doppik bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann. Werden diese Maßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ansätze für Auszahlungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar.

Von den im Haushalt 2006 insgesamt veranschlagten Investitionen von insgesamt 3.322.510,-- € stehen per 31.12.2006 noch 1.601.325,48 € im Sinne der o. a. Vorschrift zur Verfügung.

Ausschussmitglied, Herr Hesse, verweist auf die Möglichkeit einer pauschalen Zuwendung in Höhe von 10 % für den Ausbau kommunaler Spielplätze durch den Landkreis. Da hierfür im Kreishaushalt noch Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, sollte die Verwaltung für Spielplätze, die außerhalb des Bereichs der „Sozialen Stadt“ liegen, einen entsprechenden Förderantrag stellen.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden hinreichend beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2008 und
2. des Investitionsprogramms 2007 bis 2011

wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 4 **Beschluss und Veröffentlichung einer Abweichungssatzung für die Erschließungsanlage "Zur Wernsburg" im Stadtteil Niederklein**
Vorlage: FB4/2007/0092

Auf die entsprechende Frage von Ausschussmitglied, Herrn Koch, antwortet Herr Hütten, dass Anlieger der Straße „Zur Wernsburg“ im Stadtteil Niederklein über Art und Weise des Ausbaus dieser Straße vor Beginn der Maßnahme informiert wurden. Die zur Beschlussfassung vorliegende Abweichungssatzung ist wegen der Abweichung zum Regelausbau notwendig.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte Abweichungssatzung für die Erschließungsanlage „Zur Wernsburg“ im Stadtteil Niederklein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kenntnisnahmen:

Zu 5 **B 62/L 3290, Umgestaltung des Verkehrsknotens in Stadtallendorf-Niederklein**
Vorlage: FB4/2007/0093

Es ergeben sich hierzu keine Fragen.

Kenntnisnahme:

In der Magistratssitzung vom 18.04.2005 und in der Sitzung des Fachausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Soziales vom 12.05.2005 wurde über das Schreiben des ASV Marburg vom 04.04.2005 zur Umgestaltung des Verkehrsknotens in Stadtallendorf-Niederklein informiert. In diesem Schreiben hatte das ASV mitgeteilt, dass zwar für die Umgestaltung noch kein dringender Bedarf durch das ASV festgestellt werden konnte, jedoch die Option angekündigt hat, die Planungen für die Umgestaltung des Knotenpunktes im Jahre 2008 einzuleiten. Es wurde weiter informiert, dass damit ab 2010 beginnend eine bauliche Umsetzung möglich erscheint.

In dieser Angelegenheit hat die Verwaltung vom ASV Marburg mit Schreiben vom 18.10.2007 die Information erhalten, dass nach wie vor Seitens des ASV Marburg kein dringender Bedarf für die Umgestaltung festgestellt werden konnte. Daher sieht das ASV von der Einleitung der Planungen im Jahre 2008 ab.

Das Schreiben des ASV vom 18.10.2007 wird als Anlage zur Kenntnisnahme beigefügt.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 6**"Soziale Stadt" - Förderprogramm des Hessischen Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung im Programmjahr 2007
Vorlage: FB4/2007/0094**

Auf entsprechende Frage von Ausschussmitglied, Frau Quirnbach, wird von Herrn Hütten darauf hingewiesen, dass der im Haushalt veranschlagte Betrag in Höhe von 20.000,-- € im Rahmen „Soziale Stadt“ für Verbesserungsmaßnahmen im Bereich der Imagepflege eingestellt wurde. Es handelt sich hierbei um eine Pauschalposition, mit der insbesondere Werbemaßnahmen für die Tätigkeit der „Sozialen Stadt“ vorgesehen sind. Auf den Hinweis von Frau Quirnbach, langfristige Planungs- bzw. Imageverbesserungsmaßnahmen umzusetzen, antwortet Herr Hütten, dass dies aufgrund der unterschiedlichen Standorte innerhalb der Stadt Stadtallendorf und der unterschiedlichen Maßnahmen schwierig sei und insbesondere eine einheitliche Imagekampagne sich als äußerst schwierig darstellt.

Kenntnisnahme:

Die Stadt Stadtallendorf hat im März 2007 einen Antrag auf Förderung von Maßnahmen im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ für das Projektjahr gestellt. Seinerzeit wurde im Förderantrag eine Zuwendung für Maßnahmen in Höhe von 350.000,-- € beantragt. Die Aufteilung der beantragten Mittel sind in der Anlage beigefügt.

Mit Schreiben vom 22.10.2007 erhielt der Magistrat der Stadt Stadtallendorf einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 114.000,-- € für das Projektjahr 2007. Es wurden Fördermittel bewilligt für zuwendungsfähige Kosten in Höhe von 200.000,-- € beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung. Die bewilligte Zuwendung beträgt somit 56,7 % der zuwendungsfähigen Kosten. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt 86.000,-- € Neben dem Projektmanagement, dem Kostenanteil für die HEGISS-Servicestelle sowie Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit für die „Soziale Stadt“ werden Mittel in Höhe von 100.000,-- € für die Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere der Spielplätze im Projektgebiet, zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 7**Mehrzweckhalle;
Anbau eines Stuhllagers und Nachrüstung für sportliche Nutzungen
Vorlage: DuI/2007/0037**

Die Frage von Ausschussmitglied, Herrn Erber, zu den im Rahmen der Baumaßnahme möglichen Sportarten, wird von Bürgermeister Vollmer beantwortet. Die Frage zu dem Standort des Stuhllagers wird von Herrn Hütten hinreichend beantwortet.

Kenntnisnahme:

Die Mehrzweckhalle soll durch den Anbau eines Stuhllagers sowie durch weitere bauliche Maßnahmen für eine sportliche Nutzung als Provisorium hergerichtet werden.

Die Mittel für die Maßnahmen = 260.000,00 Euro sind in den Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien einzustellen.

Im Jahr 1975 wurde die Baugenehmigung für die Mehrzweckhalle erteilt. Der Genehmigung liegt folgende Betriebsbeschreibung zugrunde: „Halle als Mehrzweckhalle für Ausstellungen der Industrie sowie des Einzelhandels, weiterhin für Weihnachtsausstellungen und als Veranstaltungshalle der verschiedenen Vereine Stadtallendorfs“.

Aufgrund ihrer Größe und Ausstattung (Schwingboden) wurde die Halle zeitweise intensiv als Sporthalle genutzt. Sie entspricht aber in ihrer Ausführung weder der DIN 18032 (Hallen für Turen, Spielen und Mehrzwecknutzung) noch der DIN 58125 (Schulbau-Sportstätten). Ein weiteres großes Problem stellt das bisher fehlende Stuhllager dar. So ist einer der Rettungswege durch das Einlagern der Bühnenteile verengt. Weiterhin stehen über 800 Stühle an den Wänden in der Halle gestapelt. Die Deckenlampen sind nicht ballwurfsicher und können bei Beschuss und durch Vibration herunterfallen.

In Kenntnis des Haftungsrisikos wurde die sportliche Nutzung der Mehrzweckhalle stark eingeschränkt (s. hierzu Schreiben des Hessischen Städte- und Gemeindebundes vom 05.07.2004).

Die Bärenbach-Halle wird im Jahr 2008 saniert. Die Halle ist für die Dauer der Sanierungsmaßnahme (Anfang Juni 2008 bis Mitte Januar 2009) für jegliche Nutzung gesperrt. Um eine Ausweichmöglichkeit für den Sportbetrieb zu schaffen, soll die Mehrzweckhalle als Sportstätte provisorisch durch folgende Maßnahmen hergerichtet werden:

1. Rettungswege ertüchtigen
2. Prallschutz anbringen
3. Türanlagen ertüchtigen
4. herausragende Teile verkleiden
5. ballwurfsichere Beleuchtung ergänzen
6. Stuhllager anbauen

Es werden keine Umkleieräume und keine Duschkmöglichkeiten geschaffen. Es werden auch keine weiteren Eingriffe in das Dach und die Wärmedämmung unternommen, der Hallenboden wird nicht erneuert. Das Tragwerk der Mehrzweck-Halle wurde durch das Büro Nolte untersucht und ist in Ordnung.

Die baulichen Maßnahmen der Mehrzweckhalle sollen bis zum Beginn der Sanierungsmaßnahme Bärenbach-Halle, also bis Ende Mai 2008 abgeschlossen sein.

Die Maßnahme (260.000,00 €) soll im Wirtschaftsplan 2008 finanziert werden. Um mit den einleitenden Arbeiten noch in diesem Jahr beginnen zu können, ist

vorab ein Beschluss erforderlich.

Die Maßnahme wird bautechnisch durch den Fachbereich 4 ausgeführt.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 8 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu 9 Verschiedenes

- 9.1 Auf die Frage von Frau Quirmbach zu den Workshops zwischen den Einzelhändlern der Stadtmitte und Herrn Prof. Meurer antwortet Herr Bürgermeister Vollmer, dass Gespräche stattgefunden haben. Konkrete Vorhaben wurden bisher nicht festgelegt, da diese doch mit nicht unerheblichen finanziellen Aufwendungen verbunden sind.
- 9.2 Auf entsprechende Frage von Frau Quirmbach, antwortet Bürgermeister Vollmer, dass die Deutsche Bundesbahn die Veräußerung des Bahnhofs in Stadtallendorf beabsichtigt. Für die Stadt jedoch sei dies uninteressant.
- 9.3 Auf die entsprechende Frage von Herrn Metz, antwortet Herr Hütten, dass die im Gewerbegebiet Nord-Ost liegenden landwirtschaftlichen Flächen bei den Pächtern vorsorglich im Hinblick auf den Hesseitag aufgekündigt wurden.

Mit dem Wunsch eines gesegneten Weihnachtsfestes und einem guten Rutsch ins Neue Jahr an die Ausschussmitglieder beendet der Ausschussvorsitzende, Herr Bonacker, die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Bonacker

Petri